

Brunnera macrophylla (Kaukasus-Vergissmeinnicht, Siberian bugloss)

Boraginaceae - Raublattgewächse, LB: Gehölzrand // GR/G2 so-hs, wintergrün

Frühlingsblühende robuste Staude für den nicht zu trockenen Gehölzrand, mit zierendem Blattschmuck im Sommer.

Herkunft

Kaukasus und Pontus in subalpinen Wäldern.

Blatt/Blüte/Frucht

Charakteristisch herzförmige, langgestielte raue Blätter, die sich erst nach der Blüte voll entwickeln und dann bis spät in den Sommer unter Idealbedingungen attraktiv bleiben. Meist blaue oder auch weiße Blüten in lockeren verzweigten Rispen, erscheinen im Frühling, ähneln dem Vergissmeinnicht.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** 30 bis 40 cm

Kulturhinweise

Halbschatten bis Schatten, frische Böden, sonst anspruchslos. Samt sich an zusagenden Standorten auch selbst aus und kann dann ev. lästig werden. Panaschierte und silberblättrige Sorten sind anspruchsvoller.

Vermehrung durch Aussaat, Sorten durch Teilung und Wurzelschnittlinge, buntlaubige Sorten werden nur durch Teilung vermehrt.

Gestalterische Verwendung

Gut verwendbar mit anderen Frühlingsblühern unter lichten Gehölzen in naturhaften Pflanzungen. Auch für im Vordergrund von schattigen Beetpflanzungen einsetzbar. Auf Nachbarn achten, die im Hoch- und Spätsommer attraktiv bleiben.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Außer *B. macrophylla* befindet sich nur *B. sibirica* vereinzelt in Kultur. Von ersterer gibt es jedoch zahlreiche Sorten: 'Betty Bowring' blüht reinweiß mit frischgrünen Blättern, benötigt aber gute Böden, 'Blaukuppel' ist im Vergleich zur Art gedrungener mit dichteren Blütenständen, 'Denk an Dich' hat besonders intensiv himmelblaue Blüten. Zu den Sorten mit interessanter Blattzeichnung zählt etwa die bekannte 'Jack Frost' und die neuere Sorte 'Mr. Morse' beide mit silbrigen Blättern und grünen Adern. Nicht mit *Brunnera* zu verwechseln ist das Frühlings-Gedenkemein *Omphalodes verna*, das aber sehr ähnlich zu verwenden ist. Ein gutes Unterscheidungsmerkmal ist der herzförmige Blattgrund von *Brunnera*, der dem überdies insgesamt viel zarteren *Omphalodes verna* fehlt. Letztere Art ist wesentlich konkurrenzstärker, weil sie durch Ausläufer dichte Bestände bilden kann, wohingegen *Brunnera macrophylla* horstartig wächst.

Geschichte & Geschichten

Die Gattung *Brunnera* ist benannt nach dem Schweizer Botaniker Samuel Brunner (1790–1844). Die Zugehörigkeit zu den Raublattgewächsen kann man gut erkennen, wenn man die rauen Blätter anfasst. Gelegentlich ist *Brunnera* verwildert in der Natur zu finden.